

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung.

	Seite
I. Rechtsphilosophische und wirtschaftliche Bedeutung des Patentschutzes	1
II. Geschichte des Patentschutzes	16
III. Systeme des Schutzes und die verschiedenen Patentgesetze	31

I. Materielles Patentrecht.

Erstes Buch: Wesen des Patentrechts.

I. Erfindung als Quelle des Erfinderrechts	53
II. Erfinderrecht als Immaterialgüterrecht	55
III. Zeitlichkeit	58
IV. Das Immaterialrecht in seiner Berührung mit der Körperwelt	
a. Localisation	63
b. Sonstige Beziehungen	70
V. Das Immaterialrecht als wohl erworbenes Recht	73
VI. Unrichtige Theorien	
a. Das Patentrecht als Individualrecht	75
b. Das Patentrecht als Rückschlag aus Verbots- gesetzen	76
c. Das Patentrecht als Monopolrecht	80

Zweites Buch: Entstehung des Patentrechts.

Erster Abschnitt: Erfindung im objectiven Sinn.

A. Begriff der Erfindung.

I. Allgemeines	83
II. Erfindung als Menschenschöpfung	84
III. Erfindung und Entdeckung	89
IV. Erfindung und Konstruktion	95

V. Erfindung als Naturkrafterfindung	
A. Unterscheidung von sonstigen technischen Ideen	106
B. Arten des Naturkraftwirkens	114
VI. Erfindung als Befriedigungsmittel menschlicher Postulate	121
B. Genesis der Erfindung.	
I. Erfindung und Spekulation	133
II. Erfindung und Problem	134
III. Erfindung als Lösungsidee	142
IV. Grundprincipien bezüglich der Lösungsidee	147
C. Patentfähige Erfindungen.	
I. Gewerbliche Verwerthbarkeit	171
II. Ausnahmen von der Patentirbarkeit	172
D. Neuheit der Erfindung.	
I. Neuheit und Originalität	178
II. Positive Bestimmungen über Neuheit und Offenkundigkeit	
a. Druckschriften	181
b. Offenkundige Benutzung im Inland	189
III. Grund der Neuheitszerstörung und Schutz dagegen	198

Zweiter Abschnitt: Erfindung im subjectiven Sinn.

A. Thatbestand der Erfindung.	
I. Allgemeines	203
II. Kenntniss des Erfinders	205
III. Erstreckung der empirischen Kenntniss	224
B. Erfindung als Rechtsgeschäft.	
I. Allgemeines	229
II. Geschäftsfähigkeit	233
III. Stellvertretung	
a. Allgemeines	234
b. Staatsanstellung	237
c. Folgen der Stellvertretung	243
d. Theilweise Stellvertretung; Mitarbeit	245
IV. Irrung	247

Dritter Abschnitt: Erfindung vor der Anmeldung.

A. Individualrecht.	
I. Individualrecht und Geheimnissentwendung	248
II. Rechte des Individualberechtigten	252
III. Berücksichtigung dieser Rechte im Patenterteilungsverfahren	254

B. Immaterialrecht vor der Anmeldung.

I. Allgemeines	261
II. Ansprüche aus dem Immaterialrecht	265

Vierter Abschnitt: Anmeldung als
civilistisches Rechtsgeschäft.

I. Allgemeines	272
II. Civilistisches Geschäft und Rechtspolizeigeschäft	279
III. Voraussetzung der civilistischen Anmeldung	281
IV. Inhalt der civilistischen Anmeldung	283
V. Anmeldungsanticipation	291

Fünfter Abschnitt: Patenterwerb.

I. Patent und Erfinder	301
II. Patentamt und Erfinder	317
III. Patent und Erfindung	319
IV. Einheit des Patentbesitzes	
a. Allgemeines	327
b. Zusatzpatent	328
V. Patent und Patentdatum	338
VI. Patent und Rechte aus dem Patent	343

Sechster Abschnitt: Scheinpatent und
seine Nichtigkeit.

I. Scheinpatent	349
II. Nichtigkeitsklage	
a. Allgemeines	360
b. Nichtigkeitsklage nach Erlöschen des Patentbesitzes	366
c. Partielle Nichtigkeit	367
III. Klagberechtigte	373
IV. Beklagte	383
V. Nichtigkeitserklärung und Abweisung	384
VI. Heilung des Scheinpatents	389

Siebenter Abschnitt: Anfechtbares
Patent.

I. Das Anfechtungsrecht und seine Grundlage	396
II. Charakteristik	397
III. Zwischenzustand	399
IV. Heilung der Anfechtbarkeit	401
V. Anfechtung	403

Achter Abschnitt: Vorläufiges
Patentrecht.

Drittes Buch: Inhalt des Patentrechts.**Erster Abschnitt: Träger des Patentrechts.**

I. Rechtsfähigkeit	411
II. Postulationsfähigkeit	413

Zweiter Abschnitt: Erfindungsbenutzung.

A. Wesen der Erfindungsbenutzung	426
B. Gewerbliche Benutzung	
1. Begriff der Gewerblichkeit	432
2. Wirkungskreis des Gewerbes	438
C. Arten der gewerblichen Benutzung	
1. Gebrauch	441
2. Herstellung	442
3. Verbreitung	444
4. Feilhalten	451
5. Zusammenhang der Benützungformen	
a. Ueberhaupt	452
b. Einfluss der Be- und Verarbeitung auf den Zusammenhang	459
6. Erzeugnisse des Verfahrens	462

Dritter Abschnitt: Beschränkungen des Benützungsrechts.

A. Vorbenutzung.	
I. Erfindungsbesitz und Vorbenutzung	468
II. Voraussetzung der Vorbenutzung	
1. Verhältniss des Besitzers zum guten Glauben	471
2. Benutzung als Besitzhandlung	473
3. Versuch der Benutzung als Bethätigung des Besitzwillens	476
III. Inhalt des Vorbenützungsrechts	
1. Vorbenützungsrecht als gesetzliche Lizenz	478
2. Umfang der Lizenz	479
B. Enteignung	485
C. Freiheit des internationalen Fahrzeugverkehrs	487

Vierter Abschnitt: Arten der Berechtigung.

A. Einheit des Patentbesitzes und Mehrheit von Benützungsrechten	489
B. Mitberechtigung als Miteigenthum	492

C. Theilberechtigungen	
I. Niessbrauch	498
II. Genussrecht der Gesellschaft am eingebrachten Genussgute	504
III. Verlagsrecht	505
IV. Beschränktes Genussrecht	507
V. Lizenzrecht	508
VI. Pfandrecht	528
D. Eintragung des Patenterwerbes; Gesetzesrecht und Gerichtsrecht	529

Fünfter Abschnitt: Recht und Anspruch.

A. Anspruch aus dem absoluten Recht	
I. Allgemeines	539
II. Störung als Veranlassung des Ablassungsanspruchs	543
III. Anspruchsberechtigter	548
IV. Anspruchshaftender	550
B. Obligationsrechtliche Ansprüche	
I. Allgemeines	556
II. Vergehung als Veranlassung der Obligationsverpflichtung	560
III. Obligationsberechtigter	562
IV. Obligationsverpflichteter	563
V. Entschädigung	566
C. Busse	578

Sechster Abschnitt: Erwerbstitel.

A. Obligationsrechtliche Geschäfte	
I. Kauf	581
II. Gesellschaftsvertrag	586
III. Verlagsvertrag	587
IV. Pacht (Lizenzvertrag)	588
V. Negative Verträge	601
B. Schicksale von Todes wegen	601

Viertes Buch: Pflichten des Patentberechtigten.

A. Pflicht gegenüber dem Staat als Finanz- einheit: Zahlung der Patentsteuer.	
I. Patentsteuer und Zahlungsfrist	603
II. Stundung	610
III. Höhe der Patentsteuer	612

B. Pflicht gegenüber dem Staat als socialer Einheit: Ausführungspflicht und Verwirkung.	
I. Wesen der Ausführungspflicht	613
II. Umfang und Tragweite der Ausführungspflicht	619
III. Inhalt der Ausführungspflicht	629
IV. Subjektive Seite der Ausführungspflicht	634
V. Folgen der Nichtausführung	
a. Allgemeines	639
b. Verwirkungsurtheil	646
VI. Zurückweisung eines Lizenzangebotes	649
Fünftes Buch: Erlöschen des Patentrechts.	
I. Zeitablauf	659
II. Nichtzahlung der Patentsteuer	661
III. Rechtsgeschäft; Verzicht	663
IV. Sonstige Erlöschungsgründe	670

II. Formelles Patentrecht.

Erstes Buch: Patentamt.

A. Das Patentamt als Anstalt mit drei Behörden	677
B. Organisation und Besetzung	679
C. Charakteristik der patentamtlichen Thätigkeit	
I. Hauptaufgaben	683
II. Nebenaufgaben	
1. Das Patentamt als Gutachtenbehörde	684
2. Das Patentamt als Finanz- und Eintragungsbehörde	687
3. Sonstige Thätigkeiten	689
D. Patentanwälte.	
I. Begriff und Charakteristik	690
II. Patentanwälte als Berufsstand	
1. Berufscharakter	692
2. Privatrechtliches Dienstverhältniss im Beruf	698
3. Berufsrechte	702
4. Berufsstandspflichten	
a. Im Berufe	702
b. Ausserhalb des Berufes	707
5. Sicherung. Folgen der Pflichtverletzung	710
III. Persönliche Erfordernisse des Berufsrechtes	
1. Regel	711
2. Uebergangsverhältnisse	718

	Seite
IV. Erlöschen des Berufsrechts	723
V. Organe und Verfahren der Disciplin	
1. Charakteristik	725
2. Organe im Einzelnen	727
3. Verfahren im Einzelnen	728
VI. Vertreter des Patentanwaltes	739

Zweites Buch: Patentertheilungsverfahren.

A. Gesamtdarstellung des Verfahrens	745
B. Juristische Analyse	
I. Das Verfahren als Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit	749
II. Das Rechtspolizeiverfahren als Untersuchungs- verfahren	756
III. Rechtsgeschäft und Rechtshandlung im Er- theilungsverfahren	
1. Anmeldung als Rechtsgeschäft	761
2. Rechtshandlungen und Belehrungshandlungen	768
3. Rechtshandlungen des Patentamtes	772
IV. Die Stufen des Rechtspolizeiverfahrens und ihre Rechtsstellung	774
V. Verfahrensgrundsätze	
a. Innere Verfahrensgrundsätze	777
b. Aeussere Verfahrensgrundsätze	778
VI. Auflösende Bedingung und Beschwerderecht	781
VII. Ziel und Abschluss des Verfahrens	788
VIII. Gebühren und Kostenwesen	791

Drittes Buch: Nichtigkeits- und Verwirkungs- verfahren.

A. Charakteristik und äusserer Gang des Ver- fahrens	795
B. Juristische Analyse.	
I. Das Nichtigkeitsverfahren als Processverfahren	797
II. Personen des Processverfahrens	801
III. Das Nichtigkeitsverfahren als Verwaltungsstreit- verfahren	811
IV. Die Klage als Rechtsgeschäft	814
V. Rechtshandlungen der Parteien und des Gerichts	816
VI. Stufenfolge im Prozesse	821
VII. Verfahrensgrundsätze	
1. Innere Verfahrensgrundsätze	825
2. Aeussere Verfahrensgrundsätze	832
VIII. Auflösende Bedingung und Rechtsmittel	837
IX. Rechtskraft und Vollstreckung	843

	Seite
X. Kosten	845
XI. Schiedsverfahren	846
XII. Besonderheiten des Verwirklichungsverfahrens	847

III. Civilprozessualisches.

I. Umkreis der inländischen Gerichtsbarkeit	851
II. Zuständigkeit	853
III. Ablassungs- und Feststellungsklage	855
IV. Beweis und Beweisprüfung	864
V. Urtheil, Rechtsmittel, Wiederaufnahme, Vollstreckung	870
VI. Einstweilige Verfügung und Arrest	880
VII. Das Patent als Vermögensgut in der Zwangsvollstreckung	885

IV. Patentstrafrecht.

I. Vorsätzliche Patentverletzung und Strafrecht	891
II. Vorsatz	895
III. Versuch und Vollendung	897
IV. Patentbruch als fortgesetztes Delikt	898
V. Die Formen der Theilnahme	901
VI. Strafantrag	908
VII. Straffolgen und Strafverjährung	910
VIII. Internationales Strafrecht	916

V. Individualrecht in Beziehung zum Patentrecht.

I. Allgemeines	921
II. Patentanmassung (Civilistische Behandlung)	922
III. Patentanmassung (Strafrechtliche Behandlung)	930
IV. Patentrechtliche Beleumdung (Civilrechtlich und strafrechtlich)	935
V. Patenterschleichung	939

Nachträge	943
---------------------	-----